

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Radweg in
Öhningen
in Sicht

S. 2

Bengelschiesser
schießen
scharf

S. 3

Rathäuser in
der Region
gestürmt

S. 4

»Mondfänger«
halten den
Spiegel vor

S. 4

Mit
Stein am Rhein

22. FEBRUAR 2012

WOCHE 8

RA/AUFLAGE 20.440

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Ach du braune Narrenzeit!

So traurig und verurteilenswert es ist: Die Meldungen über Alkoholleichen und Schlägereien gehören zur Fastnacht wie das »Narro« zum »Narri«. Trotz b.free und anderen intensiven Präventionsmaßnahmen schauen Unverbesserliche zu tief ins Glas und landen auf der Intensivstation oder, wenn Prozente und Potential stimmen, in einer Schlägerei. Ein ganz anderes Potential hat sich dieses Jahr auf der Fastnacht in Konstanz gezeigt: Das tiefbraune. Geschehen beim Sonntagsumzug, als sich etwa eine Handvoll »Nazi-Narren« unter die Umzugsteilnehmer geschmuggelt hatte.

Eine braune Fastnacht? Undenkbare. Da wird Brauchtum missbraucht, um national-sozialistisches Gedankengut unter die Menschen zu bringen. Die braunen Rattenfänger scheinen vor nichts zurück zu schrecken. Die Frage ist: Wie ist damit umzugehen? Verbote? Mehr Zivilcourage, denn offenbar hat sich kein Zuschauer daran gestört? Soll ein Umzug in ein bürokratisches, abgeriegeltes Konzept gezwängt werden? Die schöne Tradition, dass bei so einem Umzug kleine Gruppen unangemeldet teilnehmen können, sollte erhalten bleiben. Aber nach diesem Vorfall sollte es Konsequenzen geben: Eine wahrscheinliche heißt: mehr Kontrolle am Wegesrand.

Matthias Güntert
Christine Brackmeyer

Aus, aus und vorbei!

Fastnacht verabschiedet bis nächstes Jahr

Radolfzell (gü). Nun ist sie also vorüber, die Fastnachtszeit, und sie brachte für die Stadt Radolfzell einige närrische Höhepunkte. Farbenfroh und ausgelassen ging es beim großen Fastnachtsumzug am Sonntag zu und das gilt nicht nur für die teilnehmenden Gruppen. Auch die massenhaft den Rand des Umzugsweges säumenden Zuschauer hatten sich entsprechend dem Anlass in närrische Schale geworfen. Da hat so manches traditionelle Fastnachtskostüm seinen Weg aus der Mottenkiste gefunden.

Um 13 Uhr feuerte die Garde den Startschuss für den närrischen Lindwurm ab. Tausende Narren, Hästräger und Fasnachtsliebhaber in und um Radolfzell pilgerten am Sonntag in die Radolfzeller City, um die 33 Fasnachtsgruppen mit fröhlichem »Narri Narro«-Rufen auf ihrem Umzugsweg zu begleiten. Zwar haben im Vergleich zu letztem Jahr deutlich weniger Gruppierungen den Weg nach Radolfzell gefunden, der Stimmung machte der Schwund allerdings keinen Abbruch. Narrizella-Zunftmeister Heinz-Peter Lauinger kommentierte das Geschehen fachmännisch und gleichzeitig närrisch. Begleitet wurde er vom

Brauchtumsbeauftragten Guido Flaig, der ein kritisches Auge auf die Teilnehmer warf.

Wie in Radolfzell üblich, nahmen wieder sehr viele Familien-, Kindergarten- und Schulgruppen mit sehr schönen und farbenprächtigen Kostümen teil. So brachten die Kindergruppe »Seepferdchen« wilde Tiere und die Familiengruppe »Weinburg« Hollywood nach Zell. Schüler der Teggingerschule flatterten als Schmetterlinge umher und die »Ampelfinger«-Gruppe wob als Spinnen ein überdimensionales Netz. Nur einer fehlte offensichtlich: der »Kappedeschle« mit seinem berühmten Fensterrahmen. Ihn sah man nur als Motiv des diesjährigen Umzugspins. Gleich vier Gruppierungen konnten beim Kostümwettbewerb, bei dem traditionell die schönsten und originellsten Verkleidungen ausgezeichnet werden, abräumen. Zu den Siegern zählten: Die Gruppe »Eisenbrückner« mit »Waldsterben«, die »Candy Dolls« als »Duffy Duck«, die Teggingerschule aus »Schmett-Teggerlinge« und die Kindergruppe »Seepferdchen« mit dem Motto »Elmar und die Dschungeltiere« prämiert. Einen Sonderpreis erhielt Armin Kärcher als Narrenpolizist.



Alle Jahre wieder lockt der Fastnachtssonntagsumzug jede Menge Narren und Hästräger auf die Radolfzeller Straßen. Sicherlich einer der Höhepunkte war die menschliche Pyramide der Altstadthexen.
swb-Bild: pud

Mit oder ohne Hafenanlage?

Ufermauer im Radolfzeller Seebad soll renaturiert werden

Radolfzell (gü). Das war ein klares Signal: Der Planungsausschuss hat sich in seiner jüngsten Sitzung deutlich für eine Renaturierung der in Mitleidenschaft gezogenen Ufermauer im Radolfzeller Seebad ausgesprochen. Betroffen von der Renaturierung ist vor allem der Abschnitt vom Seebad in Richtung Mettnau. Drei Alternativen wurden im Ausschuss diskutiert: Die Nullvariante, die vorsieht, lediglich die Mauer zu sanieren, sowie eine Variante mit und ohne Hafenanlage.

Das Rennen machte schließlich die mit 804.000 Euro kalkulierte Stegvariante. Diese sieht vor, den bisher vorhandenen Hafen durch eine multifunktionale Steganlage zu ersetzen, die sowohl von der DLRG als auch von den Badegästen des Seebades genutzt werden könnte. Voraussetzung hierfür wäre allerdings die Abschottung der Boote, wie Christian Seng vom Planungsbüro »365 Grad« erklärte. »Diese Variante hat die größten Chancen für eine Förderung seitens des Regierungspräsidiums, da der Hafen eine erhebliche ökologische Beeinträchtigung des Ufers darstellt«, spricht sich auch Martin Grünmüller, Leiter der Stadtplanung,

für die Stegvariante aus. Doch wie hoch der Eigenanteil der Stadt für die Renaturierung ausfallen wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.



An einer Sanierung der Ufermauer im Seebad führt kein Weg vorbei, darüber ist sich auch der Planungsausschuss einig.
swb-Bild: gü

Schätze in der Altstadt

Am Samstag, 25. Februar, können alle Interessierten mit auf Entdeckungstour durch die Gassen und Häuser Radolfzells gehen. Unter ortskundiger Begleitung besteht die Möglichkeit Unbekanntes und versteckte Reize der Stadt zu erkunden. Vom Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke« startet der Rundgang. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Stadtmuseum. Die Teilnahmegebühr beläuft sich auf fünf Euro pro Person.

Wir sind auf der Suche nach:

**HÄUSERN
GRUNDSTÜCKEN
WOHNUNGEN**

Sparkasse
Stockach



Kontaktaufnahme
Ralf Reitz | Telefon 07771 · 808-139

DER NEUE TWINGO IST DA!

ZUR PREMIERE MIT
KLANG & KLIMA-PAKET
OHNE AUFPREIS!

Schon ab
8.990,- €**

TESTEN SIE DEN NEUEN TWINGO!
JETZT BEI UNS!

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,2,
kombiniert 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km
(Werte nach VO (EG) 715/2007).

**Autobahn
BLENDER**

Robert-Gerwig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73



Zu den Geehrten gehörte unter anderem der neue Ehrenzunftmeister Manfred Knopf (3.v.r.). Dieter Raible (3.v.l.) erhielt den goldenen Verbandsorden der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee.

Manfred Knopf ist Ehrenzunftmeister

Wangen (pud). Große Ehrungen standen auf dem Narrenspiegel der Wangener »Mondfänger« an. Gleich sechs Redner hielten eine launige Lobrede auf Manfred Knopf. Das »narrische Multitalent« hatte als Zunftmeister aufgehört, nachdem er zum Landvogt der Landschaft Höri-Bodanrück gewählt worden war. Sein Narrenverein ernannte ihn zum Ehrenzunftmeister und schenkte ihm seine erste Maske.

Der neue Ehrenzunftmeister Knopf selbst trat für die Narrenvereinigung Hegau-Bodensee in Aktion. Er vergab den Verbandsorden in Gold an Udo Löhle, Patrick Willig, Wolfram Quellmalz und an Dieter Raible. Den Verbandsorden in Silber erhielten Hedwig Renz und Christine Stark. Die silberne Ehrennadel bekamen Beate Brückner, Mäggi Hangarter, Sonja Knobelspies, Frank Löble und Susi Löble.

Infos für neue Fünftklässler

Gaienhofen (pud). Die Hermann-Hesse-Schule, Grund- und Werkrealschule in Gaienhofen, bietet einen Info-Nachmittag für zukünftige Fünftklässler an. Die Veranstaltung

findet am 16. März ab 16 Uhr in der Schule statt. Anmelden zur fünften Klasse kann man sich am 28. März und am 29. März, jeweils von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 18 Uhr.

Endlich: Volle Fahrt! Radweg in Öhningen in Sicht

Öhningen (pud). Zu Beginn des kommenden Jahres wird voraussichtlich der seit gut 30 Jahren gewünschte Radweg von Öhningen nach Wangen gebaut. Dies versprach Dieter Bollinger, Leiter der Neubauleitung Singen, in der jüngsten Sitzung des Öhninger Gemeinderats. Bollinger berichtete ausführlich über diverse Umplanungen, die sich durch Einsprüche und Einwände von Bürgern ergeben hatten. So verläuft der Radweg beispielsweise jetzt südlich der Landesstraße L 192 und nicht, wie ursprünglich geplant, auf der alten Wangener Straße. An den Ortseingängen von Öhningen und Wangen werden Querungshilfen gebaut. Im Bereich der alten Wangener Straße muss die L 192 auf etwa 150 Meter noch Norden verschwenkt werden. Die Bushaltestelle entfällt, so dass der Bus auf der Straße hält und laut

Bollinger den Verkehr bremst. Zwischen Kattenhorn und Wangen werden Stützmauern errichtet, um den Bewuchs auf den dortigen Grundstücken weitestgehend bewahren zu können. Der Radweg wird mit einem Streifen von der Fahrbahn abgetrennt und 2,5 Meter breit sein. Die L 192 wird teilweise um einen halben Meter auf eine Breite von sechs Metern verschmälert. Die Kosten, die das Land Baden-Württemberg trägt, belaufen sich auf 1,9 Millionen Euro. 200.000 Euro davon werden für den Grundstückserwerb benötigt. Vor der Aussprache hatte sich ein Bürger beschwert, dass niemand mit den betroffenen Anwohnern gesprochen habe. Bürgermeister Andreas Schmid bestätigte dies und begründete es mit den Verfahrensschritten, an deren Ende erst die Frage der Grundstückskäufe stehe.

Bahnübergänge gesperrt

Stahringen (swb). Wegen Gleisbauarbeiten sind die Bahnübergänge in Stahringen wie folgt gesperrt: Vom 27. Februar bis 1. März: Bahnübergang zur Schanz. Ebenfalls vom 27. Februar bis 10. März: Bahnübergang Rehberg und vom 1. bis 8. März: Bahnübergang Bodmaner Straße. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Fußballcamp in Radolfzell

Radolfzell (swb). Training mit Profis, spannende Wettkämpfe, fetzige Musik und jede Menge Preise – Die »Intersport-Kicker«-Fußballcamps bieten ihren Teilnehmern wirklich alles, was sich das Fußballerherz wünscht. Vom 11. bis 13. April gastiert Europas erfolgreichste Fußballschule in Radolfzell und garantiert ein Fußballfest der Spitzenklasse. Nach einem besonderen Warm-up mit Musik stehen Passspiel, Torschuss, Koordination, Dribbling, Zweikampf, Schnelligkeit und Reaktion auf dem Trainingsplan. Informationen zur Anmeldung unter 0162/2412854, Intersport Schweizer oder im Internet unter www.fussballcamps.de.

Fanfarenzug sucht Mitglieder

Radolfzell (swb). Der Fanfarenzug sucht neue Mitglieder ab zwölf Jahre aufwärts. Alle die Interesse haben, ein Blasinstrument oder das Trommeln zu lernen, auch ohne musikalische Vorkenntnisse, sind zum Infoabend am Montag, 27. Februar, um 19.30 Uhr in der alten See- katze (ehem. Altstadtcafé) eingeladen. Mehr Informationen unter 07732/3027575 oder per E-Mail an fz-narrizella@gmx.net.

Naturfreunde laden ein

Radolfzell (swb). Die Naturfreunde Radolfzell fahren am Sonntag, 26. Februar, nach Freiburg und besuchen dort das Augustiner Museum sowie Freiburger Münster, und die historische Altstadt mit Einkehr. Treffpunkt ist für alle um 8.40 Uhr am Hauptbahnhof Radolfzell. Anmeldung und weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Telefonnummer: 07732/4653.

OB wird zum Kassier Erlös geht an einen guten Zweck

Radolfzell (swb). So etwas gibt es normal nur in der Werbung: Am Mittwoch, 29. Februar, ab 11.30 Uhr haben alle Kunden des »dm«-Drogeriemarkt in Radolfzeller Mühlbachcenter die Möglichkeit, sich von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt persönlich bedienen zu lassen. Der komplette Umsatz einer Stunde (ab 11 Uhr) fließt im Rahmen des Wettbewerbes »Ideen Initiative Zukunft« der Drogeriemarktkette und der Deutschen UNESCO-Kommission in das Projekt »Sortengarten« des Radolfzeller Umweltamtes und die Musikgruppe der Kinderwohnung Radolfzell. Bereits im April des letzten Jahres konnte das Umweltamt Radolfzell mit ihrem Projekt »Sortengarten« überzeugen und einen Scheck über 1.000 Euro entgegennehmen. Auch das

Projekt »Musikgruppe Kinderwohnung Radolfzell« wurde damals von dm mit 250 Euro gefördert. In einer zweiten Auswahl schafften es nun sowohl das Umweltamt mit dem Sortengarten als auch die Diakonie Radolfzell mit der Musikgruppe der Kinderwohnung zur dm-Kassieraktion am Mittwoch, 29. Februar. Das bedeutet, der komplette Betrag, der in 60 Minuten kassiert wird, wird als Fördergeld für die Projekte Sortengarten und Musikgruppe Kinderhaus gespendet. An der Kasse des »dm«-Drogeriemarktes im Mühlbachcenter bedienen: von 11 bis 11.30 Uhr: Ingo Maier (Kinderwohnung Radolfzell) und im Anschluss daran von 11.30 bis 12 Uhr: Radolfzells Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt.

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Feuerwehr:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.:	07771/511
Tierheim:	07732/7463
Tierrettung:	07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1

24-Std.-Notdienst
WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Krankenhaus Stockach:	07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Stockach	
Ablaufwiesen 8, 78333 Stockach	07771/9150
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:	
Entstörung Strom/Wasser/Gas	07732/939915
thüga Energie:	0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 23.02.: VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf); Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell
Fr., 24.02.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Martinus-Apotheke, Uhlandstr. 48, Singen
Sa., 25.02.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach;

See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen

So., 26.02.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen; Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen

Mo., 27.02.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell

Di., 28.02.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach; Marien-Apotheke Gottmadingen, Hauptstr. 47 und Mauritius-Apotheke, Hauptstr. 35, Eigeltingen

Mi., 29.02.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen; Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen

Tierärztlicher Notdienst

25./26.02.: Dr. Karin Marko, Wiederholdstr. 17, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 80 97; Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**

Bodenseekreis

Tag u.Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung

Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30

Bodenseekreis

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

WUNSCHFIGUR

Starten Sie jetzt • Probierpaket nur 59,- €
Aktion gilt nur für Neukunden vom 20. 02. - 31. 03. 2012.

bonVita
tut mir gut!

Individuelle Ernährungsberatung
Raum **Singen und Radolfzell**
Ulrike Kischmeroff, Tel. 07531/50855
Bonvita Berater/in gesucht – wir bilden Sie aus!
Stefanie Sievers, Tel. 0 75 20 / 96 78 74

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

Aktion Aktion Putenschnitzel oder Medaillons mariniert 100 g € 0,99	Frisch für Sie durchgedreht: Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,59	Immer beliebter: Schweinehals saftig und zart, gerne auch gewürzt 100 g € 0,79
Das beliebte Vesper: Kotlettspeck mager, im Tannenrauch geräuchert 100 g € 1,59	Die mögen alle: Bierwurst mit Senfkörnern, auch als Portion 100 g € 1,09	Aktion Aktion Wienerle aus unserem Wurstkessel: 100 g nur € 0,89
Natürlich hausgemacht: Fleischsalat auch light 100 g € 0,69	Unsere etwas feinere Schinkenwurst Frühlingsrolle 45% Fett i. Tr. 100 g € 1,15	Da schmeckt man die schlachtfrische Kalbs- Leberwurst 100 g € 1,15

Lehrer ohne jede Macht

Befreite Schüler machen Fasnet

Stockach (sw). Das war eine Premiere. Und zwar eine gelungene! Zum ersten Mal organisierten das Narrengericht, seine Gliederungen und der Arbeitskreis »Narresome« ein »zentrales schulübergreifendes Schülerbefrei« am »Schmotzigen Dunschdig«, 16. Februar, in Stockach. Jungen, Mädchen und Jugendliche aller Stockacher Schulen kamen auf dem Platz vor dem Bürgerhaus »Adler Post« zusammen und erlebten einen

Sache. 27 Gramm lautete die korrekte Antwort. Und, so wollten die Frager unter Federführung von Moderator und Gerichtsnaarr Rainer Vollmer weiter wissen: »Wie lange ist der Stockacher Narrenbaum?« 34 Meter musste es richtig heißen. Tanzvorführungen und die historische Kriegratszene rundeten das Programm ab. Und die Veranstaltung brachte sogar Schwung in etwas reifere Waden, denn Narrenrichter



Einen gelungenen Narrenspiegel boten die »Bengelschiesser« am Samstag. Gekonnt und unterhaltsam wurde die große und kleine Politik auf die Schippe genommen. swb-Bild: pud

Scharf geschossen!

Lachsalven beim Böhringer Narrenspiegel

Böhringen (pud). »Bengelschiesser« in Bestform führten am Samstag in der Mehrzweckhalle einen Narrenspiegel auf, der diesen Namen verdient hat. Unter der Regie von Rommy Bromma, Rolf Wittur und Manfred Harnfest, der auch die Gesamtleitung hatte, wurde in fast allen der zehn Nummern die kleine und die große Politik gekonnt aufs Korn genommen.

So erklärte der singende Thomas Kannenberg, was er nicht brauche: Bundespräsident Wulff und die Stuttgart 21-Demos »ohne Ende«. In der Zauberschule lernten Jugendliche den Nachteil einer Ganztageschule in Böhringen kennen: Man sei den ganzen Tag eingesperrt. Eine Elfe (Elke Anhorn) und eine Kräuterfrau (Ute Wiegand) spotteten über den »Bücherknast« im Österreichischen Schlösschen und die Blaualgen im See. Sie entstanden, weil die Kräuterfrau eine Mixtur in den See geschüttet hatte, damit er blau wie das Meer werde.

Hexen, Winnetou, Old Shatterhand und ein Kater lästerten gekonnt über kuriose Dorfgeschehnisse. So fand die Hochzeitsfeier von Ortsvorsteher Bernhard Diehl trotz Reservierung vor verschlossener Tür statt. Zwei Rathausbeamte (Rommy Bromma und Berthold Gruzul) hatten spontane Lösungen für die WC-Situation im Zuge des Rathaus-Umbaus. Der vor dem OB buckelnde Beamte schlug für ihn das Modell »Königsthron« und für den Gemeinderat das Modell »Aussitzer« vor. Nach einem schaurig schönen Tanz führte eine Reisegruppe die Verbote am Zeller Ufer ad ab-

surdum, weil »ein Zeller sowieso macht, was er will«. Ein Kamerateam am Litzelsee wurde dann kräftig abgezockt: vom Ortsvorsteher wegen der fehlenden Gruselfilmmextraabgabe, vom Förster wegen Baumschändung und vom Seelebad-Pächter wegen der fehlenden Angelkarte.



Egal ob Elfe, Kräuterfrau oder Old Shatterhand - die Bengelschiesser nahmen die Kommunalpolitik ordentlich aufs Korn. swb-Bild: pud

In der Schlussnummer kam auch die Sperrung der Mooser Brücke zur Sprache. Um Böhringen vom Verkehr zu entlasten, wurde die Umfahrung über Steißlingen vorgeschlagen. Den Geist im See befragten »El Nino« aus Angst um seine alleinige Attraktion wegen der Wasserfontäne, der Ruhe suchende Pfarrer Hauser und die kariesüchtige Monika Laule.



► QUELLENLAGE

Verdrehte Welt. Aus der Tiefe kommendes Quellwasser wird von jahreszeitlichen Temperaturschwankungen nur wenig beeinflusst. Im Sommer ist es kälter, im Winter wärmer als die Umgebung. Solche und ähnliche Fakten erfahren Teilnehmer im Rahmen eines Winter Spaziergangs zu den Quellen der Stockacher Aach, den das Umwelt-Zentrum am Mittwoch, 29. Februar, von 16 bis 17.30 Uhr anbietet. Treffpunkt ist am Parkplatz gegenüber der Berlinger Siedlung an der Straße in Richtung Zoznegg. Infos unter 07771/49 99 oder info@uz-zentrum.de. Teilnehmer lernen die eigentümliche Schönheit von Quellaustritten im Winter kennen.



► JUBILÄUM

Auf vierzig Jahre im Dienst des Landes Baden-Württemberg kann Studiendirektorin Rita Wurth zurückschauen. Zu diesem Anlass überreichte Schulleiter Gerhard Hoppel der Jubilarin eine Urkunde im Auftrag des Ministeriums, unterschrieben von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Nach Studium und Referendariat in Freiburg kam Rita Wurth 1977 an die Mettnau-Schule als Lehrerin für Mathematik und Physik. Dabei habe sie stets die Belange der Schüler im Blick, besonders wenn es darum geht, Zusatzqualifikationen im Fach Mathematik anzubieten, welche den Einstieg in die Oberstufe erleichtern sollen.

Warum haben Sie nach einer Gewichtsabnahme meistens wieder schnell zugenommen?

Injoy Singen sucht übergewichtige Teilnehmer für Stoffwechselstudie!

Der Diäten-Markt boomt. Doch kaum einem gelingt es, das Gewicht dauerhaft zu reduzieren. Der Grund: Sie kennen ihr Stoffwechselprofil nicht. Das möchte das Injoy Singen ändern. Gesucht werden 80 Übergewichtige für eine Stoffwechselstudie. Abgenommen wird mit Schweiß, Ernährungstipps – und hochmoderner Technik.

»Unser Körper will sein Fett nicht hergeben«, erklärt Tom Söder, Betreiber des Injoy Singen, die Probleme mit der Traumfigur. »Unser Organismus ist seit vielen tausend Jahren auf Überleben programmiert. Fett wird eingelagert, um in mageren Zeiten als Notration dem Körper zu versorgen. Deshalb wird man es schwer los.«

Der Körper verwandelt Nahrung in Lebensenergie. Dies geschieht in den einzelnen Körperzellen über Verbrennung. Dieser Vorgang wird als Stoffwechsel bezeichnet. »Der Stoffwechsel ist entscheidend beim Abnehmen«, fährt Tom Söder fort. »Wenn Sie einfach nur weniger essen, fährt der Körper den Stoffwechsel herunter und verbrennt weniger, um zu überleben. Essen Sie dann wieder normal, bleibt der Stoffwechsel langsam. Der Überschuss wird in Fett-

depots gelagert, weil der Körper sich gemerkt hat: Vorsicht, zu wenig Nahrung, vorsorgen!« Aus diesem Grund hält Tom Söder die meisten gängigen Diäten für unzureichend. »Was es dafür braucht, ist die Kenntnis des eigenen Stoffwechselprofils.«

Deshalb bietet Tom Söder in seinem Club jetzt eine 4-wöchige Stoffwechselstudie an. »Kennen wir den individuellen Fettstoffwechsel des Menschen, können wir optimal angepasste Ernährungstipps geben und den Trainingsplan genau abstimmen. So holt sich der Körper dann seine Energie aus dem Körperfett. Ergebnis: Gesundes, vitales und vor allem dauerhaftes Abnehmen. Damit die Traumfigur kein Traum bleibt!«

Die Messung ist unkompliziert. Der Club setzt dafür hochmoderne Trainingstechnologie ein: den cardioscan. Darüber können nicht nur das Stoffwechselprofil, sondern auch Stress-Index, Vitalitäts-Profil und Körperfett-Zusammensetzung bestimmt werden. »Dieses Gerät ist toll«, schwärmt Tom Söder. »Es ist ideal, um den Teilnehmern eine detaillierte Landkarte über ihren Körper zu geben. So bekommen sie Ergebnisse, die medizinisch genau sind.«



Stoffwechselanalyse im Injoy Singen

Mit neuesten Methoden kann der Trainingserfolg im Abnehmzentrum »Injoy« in Singen für die Kunden kontrolliert werden. Ganz neu ist ein Analysegerät, mit dem sich aus der Atemluft die Stoffwechselfunktionen erkennen lassen.

INFOS

Die Kostenpauschale beinhaltet für vier Wochen Training inklusive aller Tests, Einweisungen und der Nutzung des Trainingsbereichs, Wellnessbereich, Mineralgetränke und Wohlfühlmassagen. Jeder Teilnehmer hat seinen eigenen Abnehmexperten. Alles im Wert von 250,- €/mtl.



Bitte vereinbaren Sie Ihren Infogesprächstermin unter Telefon 0 77 31 / 9 31 60

Abnehmen mit der Stoffwechselstudie – die Anmeldung läuft!

»Wir raten allen Interessenten, sich schnell zu melden, da nur 80 Plätze vorhanden sind«. Diese sind sicherlich begehrt, sagt Tom Söder. Teilnehmen kann jeder, der übergewichtig, gesund und zwischen 21 und 80 Jahre alt ist. Anmeldung im Injoy Singen unter Telefon 07731/93160. Mehr Infos auch unter www.injoy-singen.de.

für ein besseres Leben





Da halfen auch die besten Sangeskünste in bester »Über sieben Brücken musst du gehen«-Manier nichts: OB Dr. Jörg Schmidt musste das Feld räumen und übergab den goldenen Schlüssel zur Stadt an Narrizella-Präsident Martin Schäuble.

Der Frohsinn regiert

Narren reißen die Macht im Rathaus an sich

Region Radolfzell (gü). Dr. Jörg Schmidt, Peter Kessler und Uwe Eisch waren gestern: Die neuen Herren über die Kommunalpolitik heißen Martin Schäuble, Ralf Schaufler, Patrick Willig und Co. - zumindest für die vergangenen sechs Tage. Lautstark und mit Klamauk stürmten die Narren in und um Radolfzell und der Höri am Schmotzige Dunschtig die Rathäuser in der Region. Der Rathauschef in Radolfzell, Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, sträubte sich zwar so gut es ging, gegen die zeitlich befristete Absetzung, aber auch er konnte die Machtübernahmen der Narren nicht verhindern. Gleich doppelt räumte er das Feld und übergab zuerst Narrizella-Präsident Martin Schäuble und im Anschluss daran Froschen-Zunftmeister Björn Siller den Schlüssel zur Stadt.

Gegen diese zwei Attacken in kürzester Zeit war kein Kraut gewachsen - die Macht war weg. Das konnten auch die Sangeskünste des abgesetzten Schmidt, der in bester Peter-Maffay-Manier seinem Kontrahenten, Narrizella-Präsident Schäuble, entgegenträllerte, dass er ab jetzt »das neue arme Schwein« im Rathaus sei, nicht verhindern. Keinen Deut besser erging es da den Bürgermeistern und Ortsvorstehern rund auf der Höri. Auch sie mussten das Schicksal des Radolfzeller Oberbürgermeisters teilen und nach hartem Kampf die Waffen vor den Narren strecken. Egal ob Uwe Eisch in Gaienhofen, Peter Kessler in Moos, Andreas Schmid in Öhningen oder Thomas von Gottberg in Wangen - sie alle wurden ihrer Ämter enthoben.



In Gaienhofen verteidigte sich Höri-Kämmerer Roland Mundhaas tapfer mit Worten, doch letztlich kämpfte er vergeblich gegen Käfertaler-Präsident Ralf Schaufler (l.) und Hägelisaier-Chefin Corinna Blondzik (2.v.l.) an. swb-Bild: pud



Schon morgens um acht Uhr stürmten die Narren das zum Hard Rock Café umfunktionierte Bürgerhaus in Moos. Nach einem verlorenen Karaoke-Wettsingen musste Punker Peter Kessler die Insignien der Macht an Inge Vogler (l.) von den Bützigräbler Iznang und Brigitte Wiedemann (r.) von den Büllebläri Weiler übergeben. swb-Bild: pud

Das wünsche ich mir für Radolfzell

In Radolfzell herrscht ein gutes und enges Miteinander und zwar in vielerlei Hinsicht. Es ist egal, ob in der Politik, in den zahlreichen Vereinen oder im Wirtschaftsleben, alle arbeiten Hand in Hand miteinander zusammen. Ich wünsche mir deshalb, dass diese Basis des guten Miteinanders auch in Zukunft weiter ausgebaut wird. Denn die Stadt Radolfzell hat genau die richtige Größe, um als engagierter Bürger eine Menge zu erreichen. Tatkräftige Einzelpersonen brauchen in Radolfzell keine Gremien hinter sich, um aktiv am Stadtleben teilhaben zu können. Beispiele hierfür gibt es genug. Dennoch ist es wünschenswert, dass die vielen Aktiv-Motoren, die wir in der Stadt haben, von weiteren Bürgern unterstützt werden. Mein Appell deshalb: Tatkräftig, engagiert und aktiv am Stadtleben mitwirken - es lohnt sich!

Martin Schäuble, Inhaber des gleichnamigen Sanitär- und Heizungsbetriebs und Präsident der »Narrizella Ratoldi«.



Parkgebühren sind im Anflug

Radolfzell (gü). Kostenfreies Parken könnte der Vergangenheit angehören - zumindest auf dem Parkplatz beim Minigolfplatz auf der Mettnau. Dafür sprach sich der Planungsausschuss in seiner jüngsten Sitzung am Dienstag mit einer Empfehlung an den Gemeinderat aus. Vor allem die Schüler der Mettnauschule würden davon stark betroffen sein. Trotzdem führe an einer Bewirtschaftung des Parkplatzes laut CDU-Fraktionsvorsitzender Herbert Tägtmeier kein Weg vorbei, denn die Situation für die Anlieger sei »katastrophal« und ein »Schandfleck für eine Kurstadt wie Radolfzell«. Schließlich sei es den Schülern möglich auf die Parkplätze beim Mettnaustadion auszuweichen. »Das sind nicht einmal 400 Meter Fußweg«, so Tägtmeier weiter. Weiter sprachen sich die Ausschussmitglieder für eine Einführung von weiteren Parkgebühren am Markelfinger Bahnhof sowie auf dem Parkplatz am »Herzen« aus. Vor allem die Parkplatzsituation in Markelfingen bereitet den Räten Bauchschmerzen. Sie werden von Berufstätigen genutzt, die auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen, wie der aus Markelfingen stammenden CDU-Stadtrat Stefan Neumeir erklärte.



Einen vom Publikum gefeierten Narrenspiegel legten die Wangener »Mondfänger« hin. Auch die »Ladysingers« sorgten für eine tolle Stimmung. swb-Bild: pud

Den Spiegel vorgehalten

»Mondfänger« begeistern mit Narrenspiegel

Wangen (pud). Die »Mondfänger« in Wangen haben den Ruf, Narretei mit politischer Schelte gekonnt zu verbinden. Auch in ihrem Narrenspiegel in der Hörstrandhalle am Samstag zeigten sie diese hohe närrische Kunst. Schon in seiner Begrüßung sprühte der neue Zunftmeister Patrick Willig vor Witz, so dass das Publikum gleich mitging. Dem schön anzuschauenden Hip-Hop-Tanz mit reflektierenden Kostümen von Jugendlichen des TuS Wangen folgten Tratsch und Klatsch von »Theres und Frau Häberle« (Sonja Knobelspies und Irene Massler) auf einer Kreuzfahrt. Die etwas einfältigen Damen berichteten beispielsweise von einem Wangener in England, der kein Englisch kann, aber zum Glück in einer Bar auf eine Meersburgerin traf. Gott und die Welt nahmen die »Brunnenputzer« (Elke und Manfred Knopf) geschickt auf die Schippe. So forderten sie unter anderem den Erhalt der Mauer im Strandbad, freuten sich, dass der Mondfänger-Platz weltweit in das Navi eingegeben werden kann und machten sich über Gemeinderat Bruno Boh-

ners Schauschnapsbrennerei lustig. Nach dem Tanz der »Seehühner«, bei dem jeweils zwei Damen in einer langen Unterhose steckten, unterhielt die Kuhrkapelle mit mehreren bekannten Liedern und neuen Texten. Bürgermeister Andreas Schmid empfahlen die acht Sänger, das Bauen zu lassen, weil er kein Geld hat. Eine Glanznummer boten Sebastian Litterst (als Putzfrau) und vor allem Thomas Renz. Urkomisch und meisterlich imitierte er Dorfbekanntheiten wie die Apothekerin, den österreichischen Kellner im Seestüble sowie die Friseurin. Die »Ladysingers« sorgten mit ihren Liedern für den musikalischen Abschluss des Abends. Unter dem Beifall des Publikums sangen sie zum Beispiel von einer wartenden Frau auf dem falschen Gleis, einer Frau, die vergessen hatte, ihren Einkauf zu bezahlen und von einem Feuerwehrmann, der auf Gemeindekosten ein Schwimmbad mit Wasser füllte. Zu erwähnen sind noch Thomas Stark und Siegfried Schnur, die professionell durch das bunte Programm führten.

Froschenzunft startet Brunnensteinaktion

Radolfzell (swb). Vor 30 Jahren hatte die Radolfzeller Froschenzunft der Bevölkerung zur Mit-Finanzierung des Narrenbrunnens Ecke Schwert/Bollstetterstraße erstmals einen Brunnenbaustein angeboten. Aufgrund des Umstands, dass nach den vielen Jahren jetzt Reparaturarbeiten anstehen und wegen der Nachfrage

aus der Bevölkerung wurde nun eine Neuauflage des Brunnenbausteines gestartet. Es handelt sich um eine begrenzte Stückzahl, die natürlich den Wert steigert. Entworfen hatte 1982 der Schöpfer der Brunnenfiguren, Friedhelm Zilly den Brunnenbaustein. Hergestellt hat die neuen Exemplare Ehren-Narrenrat Edgar Schwarz. Seine Arbeitsstunden hat er spontan dem Förderverein gespendet. In mühevoller Handarbeit wurden die Bausteine von Edgar Schwarz in Ton geformt und anschließend bei Gerhard Melchinger in Stahringen gebrannt. Durch die Unterschiede in der Glasierung ist jeder Baustein ein Einzelstück. Der Verkaufspreis stellt eine Spende an den Förderverein dar, der die Beträge dann für die Instandsetzung verwendet. Spendenbescheinigungen werden erstellt. Erstmals wird der Brunnenbaustein beim traditionellen Narrenbaumsetzen am Schmotzige Dunschtig angeboten. Aber auch im Narrenpalast ist er an der kommenden Fasnet zu haben.



Fördervereinsvorsitzender Manfred Horber (l.) und Ehrennarrenrat Edgar Schwarz halten die ersten Brunnenbausteine in Händen. swb-Bild: Privat

FASNET IN STOCKACH



(Foto oben und unten): In und vor dem Bürgerhaus »Adler Post« gab es am Sonntag jede Menge Musik und Unterhaltung.



Mehr Fotos zur Stockacher Fasnet stehen unter www.wochenblatt.net



Bei Lumpensuppe, Stockbrot, Würstchen, Dünnele oder Kaffee und Kuchen musste kein Narr am Fasnetsonntag Hunger leiden. swb-Bilder: stu



Nach einem Frühstück machten sich die »Lumpen« am »Lumpensonntag« auf den Weg in die Oberstadt zum »Laufnarrenmarkt«.

Es wird gehandelt

Verkaufsoffene Sonntage und mehr

Stockach (sw). Der Handel legt auch 2012 wieder Hand an den Veranstaltungskalender der Stadt Stockach. Der Verein Handel, Handwerk und Gewerbe (HHG) hat einige Aktionen geplant. Auch weil er in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiert. Start für die Handlungen des Handels ist am 1. April mit einem verkaufsoffenen Sonntag - Geschäfte in der Ober- und Unterstadt sowie in den Außenbezirken haben dann von 13 bis 18 Uhr ihre Pforten geöffnet. Gleichzeitig werden 60 Jahre Baden-Württemberg und zehn Jahre »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße gefeiert. Da der 1. April gleichzeitig auch der Palmsonntag ist, wird auf eine Verlosung von Einkaufsgutscheinen verzichtet, und die Einzelhändler wollen stattdessen Ostereier an die Besucher verschenken. Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft. Darum gibt es sie auch im Vorfeld des Muttertags am 13. Mai - dann werden als süße Überraschungen Schokoladentafelchen verteilt. Ein weiteres Highlight wird das Straßenfest zum »Schweizer Feiertag« am Samstag, 16. Juni, sein, das von HHG organisiert wird. Und Schnäppchenjäger können am Samstag, 21. Juli, von 9 bis 14 Uhr beim Schnäppchenmarkt fündig werden, wenn Einzelteile, Restposten, Sonderstücke und Besonderheiten zu günstigen

Preisen angeboten werden. Vor zwei Jahren war die Veranstaltung laut HHG schon einmal spontan auf die Beine gestellt worden, bei einer Neuauflage 2011 ließ die »Teilnahmebereitschaft aber zu wünschen übrig«. Nun soll ein neuer Versuch gewagt werden. »Hallo Herbst« heißt es am 30. September, wenn die schönen Seiten dieser Jahreszeit beim »Apfelfest« mit verkaufsoffenem Sonntag herausgestrichen werden. Und noch einmal haben die Stockacher Geschäfte an einem Sonntag ihre Ladentüren von 13 bis 18 Uhr für Kunden geöffnet: Am 18. November lautet das Motto »Wir versüßen Ihren Einkauf«. Und auch HHG gönnt sich selbst ein »Zuckerle« - am Sonntag, 7. Oktober, wird das 125-jährige Jubiläum mit einer Matinee begangen. Und zum Jahresausklang beschert der Handel seinen Kunden stimmungsvolle Weihnachtsgefühle - durch Präsente. Am Samstag, 1. Dezember, werden Weihnachtssterne verteilt, am 8. Dezember gibt es Klausenmänner, und am 22. Dezember können Kunden kräftig in saftiges Birnbrot beißen. Sollte es wieder einen Weihnachtsmarkt geben, so wäre der 15. Dezember als Termin dafür vorgesehen. Diesen Handlungsspielraum hält sich HHG aber offen. Es soll noch entschieden werden, ob es einen Markt gibt.

... ELBAG SCHALTANLAGEN GMBH • ELEKTRO GRUNENBERG • EWO IMMOBILIEN • FENSTERBAU WURST GMBH • FEYEL WERNER, BASTELBEDARF FLIESEN-PARADIES GRATHWOHL • GASTHAUS ZUR NELLENBURG • GNISS, MARKUS • HAPPEL & MESSMER GMBH & CO.KG • HEINRICH ÄGER, SPIELWAREN • HEMA SCHNAPPI MARKT • HERRENMÖDEN MOSER • HOTEL FORTUNA • HOTEL LINDE • HOTEL PARADIES • HÜBLER ROLAND, PHOTOGRAPHIE • HURT AKTEN-VERNICHTUNG GMBH • KAUFHAUS JÄHRLING • KESSLER KUNSTSTOFFVERARBEITUNG GMBH & CO. KG • KINDER REINHOLD, BAUUNTERNEHMUNG • KONRAD MARTIN • KREUZ RUDOLF, VERMESSUNGSBÜRO • KUONY-APOTHEKE • LEMPP ALFONS, SANITÄR • LIST MICHAEL, GEMISCHTWAREN • MANNL RAINER, DACHDECKER ...

125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE 125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE 125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE



Präsident Philipp Frese





Hauptgeschäftsführer Manfred C. Noppel





Geschäftsführer Utz Geiselhart





Vizepräsident Dieter Fritz

EIN AKTIVER WANDEL IM HANDEL

Sicherheit, Sauberkeit, Serviceleistungen und eine starke Stadt

Philipp Frese, der Präsident des Handelsverbandes Südbaden, gratuliert zum 125. Geburtstag von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG): 125 Jahre HHG Stockach ist ein stolzes Alter. Nicht das Alter ist wichtig, sondern die Tatsache, dass HHG Stockach zu den aktivsten, kreativsten und innovativsten Werbegemeinschaften in unserem Verbandsgebiet gehört. Ein solches Jubiläum ist ein Anlass zurückzublicken, aber auch den Blick in die Zukunft zu werfen. Es ist sehr schnell festzustellen, dass der sprichwörtliche Wandel im Handel aber auch in Handwerk und Gewerbe sich an der Vereinsgeschichte ablesen lässt. Gerade im Handel haben wir in letzter Zeit – und dies lässt sich auch in die Zukunft projizieren – Änderungen im Konsumverhalten. Gerade der Fachhandel ist verstärkt serviceorientiert geworden und bietet nicht nur Service, sondern auch Beratung und Hilfestellung beim Einkauf. Dies ist gerade beim Wachsen des Online-Handels wichtig und ein Qualitätsmerkmal. Die Qualitätsorientierung war

in der jüngsten Vergangenheit zunehmend. Dies hat dazu geführt, dass die reine Preisorientierung an Stellenwert verloren hat. Weiter sucht der Verbraucher natürlich Frische und gerade im Nahrungs- und Genussmittelbereich regionale Produkte, natürliche und bioorientierte Waren. Nicht ganz neu, aber zunehmend im Fokus, ist die Innenstadtorientierung, die Arbeit für die Stärkung der Innenstadt. Und hier hat die HHG Stockach in den vergangenen Jahrzehnten einen enormen Einsatz gebracht und sich für den Erhalt, die Sanierung, Gestaltung und den Schmuck der Stockacher Innenstadt engagiert. Bei einer Innenstadt sind neben den beiden großen »S«, nämlich Sauberkeit und Sicherheit, vor allem auch die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV, aber auch mit dem MIV (motorisierter Individualverkehr) wichtig. Zur Erreichbarkeit gehört auch die Frage des ruhenden Verkehrs, denn wer mit dem Auto nach Stockach fährt, muss während des Stadtbummels und Shoppings sein Fahrzeug zentrumsnah abstellen

können. Dies hat HHG Stockach erkannt und den Bau eines Parkhauses forciert und den Parkverein gegründet. Maßnahmen, die von den Besuchern und Kunden geschätzt werden. Dies zeigt aber auch, dass eine Werbegemeinschaft wie die HHG Stockach durch ihren Einsatz viel erreichen kann und zusammen mit der Stadtverwaltung und anderen Akteuren Entwicklungen initiiert. Hier ist auch das sehr engagierte Wirken unseres Vizepräsidenten und langjährigen HHG-Vorsitzenden, Dieter Fritz, zu erwähnen, der viele Entwicklungen angestoßen, Maßnahmen durchgeführt und sich für die Stadt, für den Handel, das Handwerk und das Gewerbe, eingesetzt hat. Eine weitere Initiative von Dieter Fritz war die Ein-

führung der Geschenk-Gutscheine, die sich zu einem Renner entwickelt haben. Ich gratuliere HHG Stockach zum 125-jährigen Jubiläum und wünsche auch für die Zukunft alles Gute, damit sich die bisherige Erfolgsgeschichte auch in der Zukunft fortschreiben lassen wird.



125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE 125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE 125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE

VEREINSNACHRICHTEN

EIGELTINGEN
FREIWillIGE FEUERWEHR

Ihre Generalversammlung hält die Feuerwehr Eigeltingen, am Fr., 3.3., um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Heudorf ab.

LANDFRAUEN
Ihr 30-jähriges Jubiläum mit Bezirksversammlung feiert der Landfrauen-Bezirk Stockach-Engen am Do., 1.3., um 13.30 Uhr in der Lochmühle in Eigeltingen.

HONSTETTEN
FREIWillIGE FEUERWEHR

Die Generalversammlung der Feuerwehr Honstetten, findet am Mo., 5.3., um 20 Uhr in Honstetten statt.

MUSIKVEREIN
Die Generalversammlung des Musikvereins Honstetten findet am Fr., 24.2., im Probelokal statt.

MÜHLINGEN
MUSIKVEREIN

Generalversammlung des Musikvereins ist am Fr., 2.3., um 20 Uhr.

WANDERVEREIN
Wanderhock des Wandervereins ist am Do., 1.3., um 20 Uhr im Birken.

MÜNCHHÖF
FANFARENZUG

Generalversammlung des Fanfaren-

zugs Münchhöf ist am Fr., 2.3., um 20 Uhr in Klopfers Dünnelestube.

RADOLFZELL

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

REUTE I. H.

FREIWillIGE FEUERWEHR
Zur Generalversammlung trifft sich die Freiw. Feuerwehr, Abt. Reute, am Sa., 25.2., um 20 Uhr im Gasthaus »Schwanen«, Reute.

STOCKACH

VEREIN KOSTENLOSES PARKEN
Seine Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2011 hält der Verein »Kostenloses Parken in Stockach« am 28.2. um 19.30 Uhr im Hotel Ochsen in Stockach ab.

VDK ORTSVERBAND
Der VdK-Ortsverband Stockach kommt am Donnerstag, 22. März, um 14.30 Uhr im Hotel »Paradies« zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Karl-Heinz Mathiebe, Berichte des Vorsitzenden, des

Schriftführers, des Kassiers und der Revisoren, Aussprachen zu den Berichten, Entlastung der Vorstandschaft, Neuwahlen, ein Referat des ersten Kreisvorsitzenden Emil Sprenger, Ehrungen, Verschiedenes, Wünsche und Anträge.

WAHLWIES

DRK
Eine Altpapiersammlung führt der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies am Sa., 3.3., ab 8 Uhr in Wahlwies durch.

TV
Ein Wettkampf des TV Wahlwies findet am Samstag, 3. März, von 12 bis 18 Uhr in der Roßberghalle in Wahlwies statt.

ZIZENHAUSEN

MUSIKVEREIN
Hauptversammlung des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee ist am Sonntag, 26. Februar, um 9 Uhr in der Heidenfelshalle Zizenhausen unter Mitwirkung des Musikvereins Zizenhausen.

ZOZNEGG

MV
Eine Funkenparty mit Papi's Pumpels veranstaltet der MV Zoznegg am Sa., 25.2., um 20 Uhr in der Turn- und Festhalle in Zoznegg.

KURZ & BÜNDIG

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 25.2./26.2.2012: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Fr. Scheuer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! **»Radolfzell«:** Christuskirche: Sa., 17.30 Gottesdienst in Markelfingen (Pfr. Donner). So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Donner). **»Steißlingen«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). **»Stockach«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst in der Melanchthon-Kirche. 11 Uhr Gottesdienst in Deutwang (Pfr. Philip Jäggle). **»Ludwigshafen«:** So., 10 Uhr Gottesdienst (Prädikant Butz), 10 Uhr Kindergottesdienst. **»Allensbach«:** So., 10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores (Pfr. Markus Beile). **»Gaienhofen«:** Melanchthonkirche, 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Wein) (Pfr. Klaus) - parallel Kindergottesdienst. **»Stein am Rhein«:** Stadt: Sa., 17.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer). So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 25.2./26.2.2012: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Böhringen«:**

Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggingen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Seelsorgeeinheit Mühlingen«:** **»Mühlingen«:** Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Gallmansweil«:** So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier m. d. Kommunionkindern und ihren Eltern. **»Seelsorgeeinheit See-End«:**. **»Bodman«:** So., 10.30 Uhr Wort-Gottesfeier. **Ludwigshafen«:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Espasingen«:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Wahlwies«:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit der Band PPO. **»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:** **»Stockach«:**, Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe, 19 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache. **»Hindelwang«:** So., 8.45 Uhr Hl. Messe. **»Zizenhausen«** So., 10.15 Uhr Hl. Messe. **»Hegne«:** Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier gestaltet als Familiengottesdienst. **»Langenrain«:** St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier

Immer am Ball

Heinrich Wagner für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt

Stockach (stu). Eine ganz besondere Ehrung wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Stockach vorgenommen: Heinrich Wagner, Ehrenringträger der Stadt, war am 1. Januar 1952 in den



Tennis-Club-Chef Reinhold Buhl ehrte Heinrich Wagner für 60-, Andreas Leppert für 40- und Hans-Jürgen Schmid für 25-jährige Mitgliedschaft im TC-Stockach (von rechts).

Club eingetreten und ist somit seit 60 Jahren Mitglied. Der vielseitig Engagierte hatte aus Zeitmangel zwar nur kurze Zeit aktiv Tennis gespielt, nahm das Jubiläum aber dennoch zum Anlass, der Jugendabteilung eine Spende über 300 Euro zukommen zu lassen. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Kassier Andreas Leppert mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet, und für 25 Jahre erhielt Platzwart Hans-Jürgen Schmid die

bronzene Nadel. Trotz langjähriger Mitgliedschaften musste der TC im letzten Jahr einen leichten Mitgliederschwund auf unter 300 Mitglieder verbuchen. Der Vorsitzende Reinhold Buhl fühlte sich deshalb »leicht ge-

sieren ließ, »in dem am meisten los war«, konnte den Vereinschef beruhigen. Die Kooperation mit den Schulen laufe sehr gut, und es sei zu erwarten, dass die Mitgliederzahl wieder auf über 300 ansteigen werde. Im letzten Jahr seien elf Jugendmannschaften am Start gewesen. Er geht davon aus, »dass das im Bezirk die meisten Jugendmannschaften sind«. Dabei konnten die jungen Sportler auf einige große Erfolge zurückblicken. Sportwart Michael Freitag verwies auf die sportlichen Resultate der aktiven Mannschaften in der Saison 2011. Vor allem die Damen seien erfolgreich gewesen. Kassier Andreas Leppert musste einen negativen Kassenstand von 60.774,52 Euro verbuchen. Am 1. Februar 2011 habe das Minus noch 70.601,54 Euro betragen, und der Verein habe 2011 9.827,02 Euro Gewinn eingefahren. Ein großer Posten sei dabei durch Bewirtungsaktionen eingenommen worden. Besonders freute sich der Finanzchef über einen Zuschuss der Stadt Stockach über 5.000 Euro. Platzwart Hans-Jürgen Schmid zählte die Neuanschaffungen auf und blickte auf zahlreiche Bausowie Renovierungsarbeiten zurück. Der Antrag der Vorstandschaft, der die Übernahme der Ballkosten bei den Medenspielen vorsieht, stimmte die Versammlung zu.

Pfarramt bleibt zu

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das Pfarramt der evangelischen Kirchengemeinde in der Mühlbachstraße 7 in Ludwigshafen bleibt bis Freitag, 2. März, geschlossen. Ab Dienstag, 6. März, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr.

Feuer und Flamme

Stockach (swb). Da ist Feuer drin. Der Funken der Kolpingsfamilie Stockach wird am Sonntag, 26. Februar, um 19 Uhr oberhalb des Obsthofs Hertle in Richtung Osterholz abgebrannt. Dazu gibt es für das berühmte leibliche Wohl Bratwürste und Glühwein.

Gottesdienst mit Kirchenband

Stockach (swb). Der Familiengottesdienst der katholischen Kirchengemeinde am Samstag, 25. Februar, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche in Wahlwies unter dem Thema »Umkehren – schalt mal ab und nimm Dir Zeit für Jesus« wird von der Kirchenband »Peter, Paul and Otmar« gestaltet.



Zur Spendenübergabe trafen sich Carina Müller, Helga Kunz, Spender Gottfried Feiss und Peter Kessler, der Bürgermeister von Moos. swb-Bild: Veranstalter

Metall wird zu Geld

Spende für Kindergarten

Stockach (sw). Gottfried Feiss aus Bodman-Ludwigshafen hat eine Spende in Höhe von 500 Euro an den Kindergarten »Pfißikus« in Moos übergeben. Die Scheckübergabe erfolgte in Anwesenheit von Bürgermeister Peter Kessler, Helga Kunz und der Erzieherin Carina Müller. Die Beschenkten bedankten sich herzlich

beim Spender. Er sammelt seit Jahren wieder verwertbare Metallabfälle verschiedener Art und wird dabei von Helga Kunz aus Moos, vielen Bürgern, Gastronomiebetrieben und Betrieben von Bodman-Ludwigshafen unterstützt. Das Geld aus seinen Metallsammlungen kommt sozialen Zwecken zu Gute.



Beim Finale des Regierungspräsidiums Freiburg belegten Schüler der Wettkampfklasse I des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums den zweiten Platz. Es starteten Tom Heess und Tom Lembcke (auf dem Bild hinten, von links), Simon Hornberger, Robin Funk und Noel Weber (von links, Bildmitte), mit deren Leistungen Alexander Glunk (Kreisbeauftragter Geräteturnen) und Claudia Weber-Bastong (Mannschaftsbetreuerin, auf dem Bild vorn) sehr zufrieden waren.



Mamma Mia, da war Musik drin! Die »Krebsbachputzer« entführten ihr Publikum in die Welt der Musicals.

swb-Bild: stu

Närrisch und kunterbunt

Krebsbachputzer im Zeichen des Musicals

Eigeltingen (stu). Närrisch bunt und mit jeder Menge Musik präsentierten sich die »Krebsbachputzer« an ihrem bunten Abend in der nach dem Motto »Die Welt des Musicals« geschmückten Krebsbachhalle in Eigeltingen der Narrenschar. Nach dem Aufmarsch der Gliederungen und den Grußworten von Zunftmeister Hermann Klaus schlossen die Moderatoren David Barke, Benjamin Oexle und Markus Rauch zum Vergnügen des Publikums mit Bürgermeister Alois Fritschi eine Saalwette ab. Wenn der gebürtige Orsinger elf Orsinger finde, die zum Ausklang des Abends den Eigeltinger Narrenmarsch singen, werde das Moderatorenteam einen Striptease zum Besten geben. Verlöre der Gemeindechef, so müsse er im nächsten Jahr bei einem Umzug in vollem Häs mitlaufen. Doch zunächst standen Büttreden, Tanz- und Gesangsdarbietungen sowie Sketche auf dem Programm. Als halber Mann und halbe Frau machte sich Mimo Salatino in der Bütt humorige Gedanken über das jeweils andere Geschlecht, Ernst Viol zeigte sich nicht nur sprachgewandt, sondern überzeugte auch mit Sankeskunst, und Katharina Hübner strapazierte mit scharfem Blick auf das Dorfgeschehen die Lachmuskeln der Gäste. Neben Humor durfte auch der Augenschmaus nicht fehlen: Die »Krebsbachputzer« legten zur Musik von ABBA eine flotte Sohle aufs Par-

kett, das Narrenrat-Ballett widmete sich mottogerecht dem »König der Löwen«, und der Landsturm bestach blendend mit dem Musical »Sister Act«. Musikalisch ging es auch bei der Brauchtumpflege der löffelschwingenden ehemaligen Dorfjugend, bei den Schunkelliedern des Gesangsvereins sowie bei der Suche der Landjugend nach dem Supertalent zu. Gegen Ende des Programms konnte Bürgermeister Alois Fritschi nur einen einzigen und dazu auch noch ehemaligen Orsinger präsentieren. Der Schultes bot für seine verlorene Wette an, sogar bei zwei Narrentreffen teilzunehmen, wenn die Conférenciers dann ihren Wetteinsatz ebenfalls einlösen würden. Dem kamen die Moderatoren unter großem Beifall der Damen nach. Im Rahmen des bunten Abends ehrte Landvogt Helmut Sauter Klaus Martin mit der goldenen Ehrennadel der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee. Angelika Tyczka, Dieter Gaubitz sowie Heike Riedle wurden mit dem goldenen Verdienstorden ausgezeichnet, und Melitta Uhl, Andreas Bihler, Frank Martin sowie Regina Martin wurden mit dem Verdienstorden in Silber gewürdigt. Mit einem Blumenstrauß bedachte »Krebsbachputzer«-Chef Hermann Klaus Säckelmeisterin Ulrike Hecht für ihre siebenjährige Amtszeit, in die auch das letzte Narrentreffen fiel.

Alles außer Bekleidung

Mühlingen (swb). Es darf geschoppt werden! Tupperware, Kinderfahrzeuge, Spielsachen, Bücher und vieles rund ums Kind außer Bekleidung werden auf der Börse am Samstag, 17. März, von 14 bis 15.30 Uhr in der Schloßbühlhalle in Mühlingen angeboten. Anmeldungen nimmt Diana Speck unter 07775/74 84 entgegen – Interessenten werden gebeten, auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Die Anbiaternummern können von Donnerstag, 1., bis Freitag, 16. März, abgeholt werden. Die Annahme erfolgt am Samstag, 17. März, von 9 bis 9.30 Uhr, die Abholung von 16.30 bis 17 Uhr. 20 Prozent des Erlöses gehen an einen guten Zweck. Für verloren gegangene Waren wird keine Haftung übernommen.

Bücher besonders preiswert

Stockach (swb). Aussortiert, aber nicht ausrangiert. Die Stadtbücherei Stockach hat im Rahmen ihrer jährlichen Bestandsrevision viele Medien ausgemustert. Daher wird an allen Öffnungstagen zwischen Donnerstag, 1., und Samstag, 10. März, ein Bücherflohmarkt veranstaltet, bei dem es über 2.000 Romane, Kinder-, Sach- oder Hörbücher, Spiele oder CD-Roms für je einen Euro zu erwerben gibt. Die Öffnungszeiten sind dienstags von 9 bis 17 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 und 14 bis 19 Uhr, freitags von 14 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr.

Schmuddelkind und Prinzessin

Stockach (swb). Auch Menschen, die vom Leben nicht gerade verwöhnt werden, können noch zur Prinzessin aufsteigen. Das ist die Aussage des Märchens »Aschenputtel«, das im Rahmen des Bilderbuchkinos am Montag, 27. Februar, um 15 Uhr in der Stadtbücherei Stockach gezeigt wird. Nach dem Vorlesen wird gemalt und gebastelt. Anmeldungen für Kinder ab vier Jahren unter der Rufnummer 07771/80 23 05.



Mit märchenhaften Tanzdarbietungen sorgten die »Sunnelöcher« für einen bunten Abend mit fabelhafter Stimmung.

swb-Bild: stu

Sagenhaft fabelhaft

»Sunnelöcher« sind märchenhaft

Mühlingen (stu). Es war einmal, vor gar nicht allzu langer Zeit, da begab es sich, dass die »Sunnelöcher« einen bunten Abend feierten. Zuhau kamen Narren von nah und fern, um das vergnügliche Treiben in der zauberhaft dekorierten Mühlinger Schloßbühlhalle zu verfolgen. Und nachdem die Gliederungen bunt bekleidet aufmarschiert waren, führten die Conférenciers Angela Pfeffer, Jörg Brandt, Andreas Keller und Reinhard Traber die Narrenschar mottogetreu ins »Land der Märchen und Fabeln«. Märchenhafte Tänze gab es da zu sehen. Von Lisa Kible geleitet, zeigten die kleinen Tanzmädchen ihre Version des Froschkönigs. Die Katzen mit den roten Tatzen bezauberten unter der Leitung von Elisabeth Traber als »Der gestiefelte Kater«, und die Tanzgruppe »Burning Suns« verzauberte das Publikum unter der Regie von Angela Pfeffer mit ihrer Auslegung von »Schneewittchen«. Fabelhaft eifallsreich war auch der Elferrattanz, bei dem Engel und Teufel in Elferatsbeinen geleitet von Jasmina Biller und Lisa Seyfried in trauter Einigkeit ein Sockentheater aufführten. Traumhaft waren die Auftritte von Cordula Romahn und Jörg Brandt mit dem »Narrenblättle« von Nico Kratzer, der sich in der Bütt den Al-

koholsorten widmete, und von den Löschweibern, die den zwerchfeller-schütternden Pflegenotstand im Seniorenheim ausriefen. Märchenhaft ging es beim Supertalent zur Sache, bei dem sich der kleine Hans im Glück mit der großen Tuba vor »Dieter Bohlen«, »Sylvie van der Vaart« sowie »Bruce Darnell« gegen die sieben Zwerge sowie die Gold- und die Pechmarie durchsetzte. Die Vokalakrobaten warteten als putzige Klofrauen sagenhaft »lange in der Schlange vor dem Damenklo« und besangen frei nach DJ Ötzi »eine Halle, die keinen Namen trägt und die in Zoznegg steht«. Mit »Radkäppchen und der böse Golf« wurde das Publikum mit vielen witzigen Wortspielen in die Märchenwelt der Autofahrer entführt. Zwar war auch eine Pause im Programm vorgesehen, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch, denn die in Römerkostümen aufgetauchte Holzhauermusik Radolfzell nutzte die Zeit, um mit Guggenmusik noch mehr märchenhaft gute Laune in den Saal zu fegen. Nach dem großen Finale, zu dem sich alle Protagonisten noch einmal auf der Bühne versammelten, lud Alleinunterhalter »Lucky« die gut gelaunten Gäste zum Tanz ein. Und wenn sie nicht gegangen sind, dann tanzen sie noch heute.

NÄRRISCHER UMZUG IN BODMAN



Angeführt von der Narrenmusik inspierten närrische Spezialisten beim Umzug in Bodman den stimmungsvollen »Tatort«.



Der Mörder ist immer der Gärtner. Dieses Klischee bestätigten die Teilnehmer am närrischen Umzug in Bodman mit ihrer Maskerade.



Das Motto war breit gewählt und ließ viel Platz für Phantasie und Phantastereien: Zum Thema »Tatort« hatten die Teilnehmer am närrischen Umzug am Sonntag, 19. Februar, in Bodman sehr viele gute Ideen. Und die Ermittler hatten in den Straßen Bodmans alle Hände voll zu tun.

swb-Bild: stu



Da wurden Sherlock Holmes, Miss Marple oder Hercule Poirot ganz grün vor Neid: Denn die Bodmaner Detektive leisteten gute Arbeit.

IM ALTER SORGLOS LEBEN **SENIORENZENTRUM**

**AUCH
ZU VERMIETEN**

ZUR EIGENNUTZUNG ODER ZUR VERMIETUNG



INVESTIEREN SIE IN IHRE ZUKUNFT IM ALTER



Selbstständigkeit, Gemeinschaft, Sicherheit & Pflege

Das neue Seniorenzentrum in Konstanz lässt nahezu keine Wünsche mehr offen. Neben einem täglichen Mittagstisch warten auf den Bewohner jede Woche eine Fülle von Veranstaltungen. Mit einem Balkon, einem Garten mit Ruhezone, einer Bibliothek und einem Gemeinschaftsraum lässt es sich hier wunderbar leben. Das Seniorenzentrum ist alten- und behindertengerecht und somit die ideale Alternative zum Pflegeheim.



Kaufpreis: € 161.000 - € 337.000,-
Wohnfläche: 34m² - 75m²

Leistungen:

Betreuung / 24 Stunden Notrufsystem
Hausmeister und technischer Service
Kaminzimmer mit Bibliothek
Cafe/Restaurant
Gartenanlage mit Ruhezone
Begegnungs- und Gemeinschaftsräume
Umfangreiches Aktivitätenprogramm

Infotelefon: 07531 - 89 16 3 60



Malteser
...weil Nähe zählt.



Verkauf/Vermietung:
Baum Immobilien
Kreuzlinger Straße 9 / Konstanz
www.baum-immobilien-konstanz.de



AUS RADOLFFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFFZELL

- 13.12 Elias Kuzemko, Zoia
Valentinivna Kuzemko
und Axel Herbert Günter
Mörstedt, Stockach, Zur
Alten Mühle 7
- 18.12 Rivenniya Srirasa,
Sobitha Srirasa, Radolf-
zell, Kasernenstr. 81
- 23.12 Leonie Kalunda Ndunda,
Regina Christina Ndunda
geb. Hein und Titus
Manyasya Ndunda, Spai-
chingen, Am Heidengra-
ben 6
- 27.12 Juna Wittstock, Silke
Schmidt und Lars Witt-
stock, Konstanz, Raiffei-
senstr. 4
- 27.12 Arda Kahraman, Devran
Kahraman geb. Coskun
und Volkan Kahraman,
Radolfzell, Keltenweg 6
- 28.12 Anton Lukas et omnes
sancti Uhl, Manuela An-
gelika Uhl geb. Zieg und
Michael Uhl, Radolfzell,
Scheffelstr. 49
- 28.12 Maja Stephanía Graben-
bauer, Monika Piroska
Grabenbauer und Florian
Benjamin Strigl, Radolf-
zell, Poststr. 16
- 01.01 Sascha Marcel Dittmer,
Sandra Eva Dittmer und
Arthur Groß, Radolfzell,
Franz-Schmal-Str. 6
- 03.01 Leni Martin, Julia Martin
geb. Hils und Markus
Martin, Radolfzell, Erich-
Leuze-Str. 15
- 04.01 Lars Langer, Alexandra
Regina Sohst und

- Reiner René Langer,
Gailingen, Wolkenstein-
str. 9
- 04.01 Linus Bjarne Lutz, Step-
hanie Lutz und Dirk Ole
Bachler-Lutz geb. Bach-
ler, Orsingen-Nenzingen,
Schwarzwaldstr. 18
- 09.01 Marten Alexander Eduard
Lutz, Rebecca Maria
Wenger und Dominik
Michael Lutz, Engen,
Turmstr. 32
- 09.01 Lionel Leandro Cisterna
Torrecillas, Montserrat
Torrecillas Rolán und Do-
menico Cisterna, Kon-
stanz, Hebelstr. 10
- 12.01 Lia Göbel, Alexandra
Dorothea Göbel geb. En-
gert und Thomas Göbel,
Radolfzell, Allweiler-
str. 16/A
- 13.01 Lina Yvonne Tschakert,
Yvonne Diana Tschakert
geb. Hain und Jan Peter
Tschakert, Radolfzell,
Karl-Bücheler-Str. 25
- 16.01 Alina Sophie Gröters,
Jasmin Gröters und Lu-
kas Petr, Konstanz,
Schwaketenstr. 68
- 16.01 Jule Alexa Constanze An-
ke Limbach, Carina De-
sirée Maria Rosa Lim-
bach geb. Egenhofer und
Ronny Limbach, Geisin-
gen, Gauertstr. 4
- 16.01 Frederike Frida Brog-
hammer, Manuela Heidi
Broghammer geb. Ren-
ner und Christian Brog-
hammer, Konstanz,
Lerchenweg 7
- 20.01 Sophia Katharina Kugler,
Nicol Kugler geb. Höfler
und Matthias Oliver Kug-
ler, Radolfzell, Kapellen-
weg 7

- 21.01 Mika Harbalik, Elana
Sandra Harbalik und Kay
Harbalik geb. Molzer, Al-
lensbach, Im Winkel 4
- 23.01 Frida Marie Koch, Inge-
borg Mechthild Koch und
Bernd Hans Stimpfle,
Moos, Radolfzeller Str. 11
- 26.01 Steven Ring, Melanie
Ring geb. Krom und Phi-
lip Christian Ring, Radolf-
zell, Pauline-Kindler-
Str. 10
- 26.01 Niclas Dominic Ruhland,
Evelyn Ruhland geb.
Fürst und Patrick Gerard
Ruhland, Moos, Obere
Freiburgern 8
- 27.01 Leon Winkler, Jasmin
Winkler geb. Steimer und
Sascha Winkler, Radolf-
zell, Köllinstr. 1
- 29.01 Johannes Seeberger,
Stefanie Seeberger geb.
Leuker und Ulrich Johan-
nes Seeberger, Stockach,
Seestr. 10

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach
wurden im Januar 12 Geburten
gemeldet.
Beim Standesamt Stockach
wurde im Januar eine Haus-
geburt gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFFZELL

- 05.01 Katja Hans und Sasa Ja-
kisa, beide Radolfzell,
Markelfinger Str. 12
- 27.01 Silvia Jablonski und
Benjamin Rochow, beide
Radolfzell, Ekkehard-
str. 39

IN STOCKACH

Beim Standesamt Stockach
wurde im Januar keine
Eheschließung vorgenommen.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFFZELL

- 22.12 Brigitte Helene
Sontheimer geb. Wohler,
Radolfzell, Zum Lerchen-
tal 43
- 28.12 Wilfried Josef Bürgel, Ra-
dolfzell, Ekkehardstr. 65
- 01.01 Lidia Wilhelmine Serna-
tinger geb. Bohl, Radolf-
zell, Bordwaldstr. 13
- 03.01 Agatha Bodenmüller,
Radolfzell, Poststr. 15
- 08.01 Lydia Josefine Grimm
geb. Keller, Radolfzell,
Bodenwaldweg 2
- 11.01 Irma Wieser geb. Mahler,
Radolfzell, Untertorstr. 24
- 18.01 Katja Ehnert, Radolfzell,
Schienerbergstr. 5
- 18.01 Luzia Ottilie Sauter,
Radolfzell, Untertorstr. 24
- 21.01 Maria Johanna Kilian
geb. Moß, Radolfzell,
Poststr. 15
- 25.01 Hans-Peter Schwickert,
Radolfzell, Josef-Bosch-
Str. 13
- 25.01 Anna Josefa Bruttel geb.
Keller, Radolfzell, Erzber-
gerstr. 13
- 25.01 Josef Ottmar Fritschi,
Radolfzell, Bodensee-
str. 20
- 30.01 Kurt Keller, Radolfzell,
Schloßbergstr. 1
- 30.01 Mathilde Lauterwasser
geb. Wenhardt, Radolf-
zell, Untertorstr. 24

IN STOCKACH

- 06.01 Edwin Karl Muffler,
Stockach, Zoznegger
Str. 30
- 09.01 Friedrich Anton Landes,
Stockach, Windegg-Tutt-
linger Str. 111
- 11.01 Walter Franz Bernhardt,
Stockach, Bahnhofweg 4
- 13.01 Franz Xaver Wachter,
Stockach, Pestalozziweg 7
- 13.01 Werner Erhard Kies, Bod-
man-Ludwigshafen, Ber-
liner Str. 5
- 13.01 Maria Kempter geb.
Knisel, Eigeltingen, Lan-
gensteiner Str. 6
- 13.01 Helmut Siebert, Stockach,
Zoznegger Str. 30
- 15.01 Max Robert Rosenberger,
Orsingen-Nenzingen,
Gewerbestr. 1
- 15.01 Otto Herzog, Stockach,
Wassergasse 16
- 16.01 Walter Zachenbacher,
Stockach, Am Osterholz 8
- 16.01 Margareta Brecht geb.
Auer, Orsingen-Nenzin-
gen, Gartenstr. 19
- 18.01 Zita Martina Braun geb.
Schechter, Stockach,
Baindstr. 1
- 21.01 Waltraut Maria Specht
geb. Schorpp, Stockach,
Ebeneweg 11
- 23.01 Rosa Bayer geb. Riegger,
Stockach, Zoznegger
Str. 30
- zwischen dem 24.01.12 und
dem 25.01.12
Hans Oskar Arthur Schmidt,
Stockach, Anton-Bruck-
ner-Str. 5a
- 27.01 Otto Gustav Müller, Em-
mingen-Liptingen, Ror-
genwieser Str. 53
und ein weiterer Sterbefall

Bestattungsinstitut
Burri & Keller
Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell

**Erd-, Feuer-, See- und Friedwald-
bestattungen, Trauerkartendruck,
Erledigung aller Formalitäten,
Überführungen, Bestattungsvorsorge,
Beratung auf Wunsch im Haus.**
E-Mail: kontakt@burri-keller.de
www.burri-keller.de

Tag und Nacht erreichbar
07732 – 97 29 29

Wir lassen Sie nicht allein!



Freia und Werner Keller,
Ursula Burri

Vertrauen
Sie diesem
Zeichen



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT



Pokale
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren

Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg

**HERBERT
HEGGE**

☎ 07771/3299 - Fax 07771/921066

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. – Mi.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 07774/923100
Fax: 07774/9231099
hauber@wohnländ-hauber.de



DER LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM



WOCHENBLATT
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



**SPRINKART
IMMOBILIEN**

Wir suchen laufend Wohnungen –
Häuser und Grundstücke für vorge-
merkte Kunden.

Wir machen Ihnen auch gerne ein
Angebot zum Ankauf Ihrer Immo-
bilie durch uns. Nutzen Sie unsere
langjährige Erfahrung und unser
weltweites Netzwerk.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Öschlestraße 52
78315 Radolfzell-Böhringen

Fon: 0 77 32 / 60 06
Web: www.immo-sprinkart.de

www.foto-huber.com

FOTO HUBER

78315 Radolfzell / Poststr. 3 / Tel 07732-55251 / info@foto-huber.com

- Bewerbung & Pass
- Akt & Dessous
- Hochzeiten
- Portrait
- Kinder
- Baby

- Stundenservice
- Fotoarbeiten
- Kameras
- Zubehör
- Rahmen
- Alben